



Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats
am Donnerstag, dem 17.03.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

anwesend: Vorsitzender OV Glasbrenner mit 8 Ortschaftsräten (Normalzahl 10),
Schriftführerin Seidel, Bgm-Stellvertreter Gerhard Rieser, Kämmereiamtsleiter
Buchner, Bauamtsleiter Kiermeier.

entschuldigt: OR Kaufmann, OR Weckesser,

Urkundspersonen: OR Büchler, OR Holzmann

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Ortschaftsräte

Schriftführer

Tagesordnung

1. Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregungen.
2. Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderates, die Daisbach betreffen.
3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2016
4. Weiterführung des Radwegs von Daisbach in Richtung Waibstadt/Neidenstein.
5. Bekanntgabe des Ergebnisses der letzten Verkehrstagfahrt.
6. Verschiedenes.

TOP 1:) Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregung.

keine Fragen und Anregungen der Zuhörer.

TOP 2:) Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderats, die Daisbach betreffen.

GR-Sitzung vom 26.01.2016:

- Sanierung Mehrzweckhalle Daisbach: Der GR hat dem Konzept einstimmig zugestimmt.
- Bauantrag: Biogasanlage mit Verbrennungsmotoren Birkenhof 1: von TO genommen wie beim OR.

TOP 3:) Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2016

OV Glasbrenner übergibt Kämmereramtssleiter Herrn Buchner das Wort:

Es ist ein sehr schöner, harmonischer Haushalt geworden, so Kämmerer Buchner. Dies liegt daran dass alle Mittelanmeldungen befriedigt werden konnten, dies gab es noch nie. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist sehr gut. Der Haushalt erwirtschaftet planmäßig eine Zuführung in siebenstelliger Höhe, man muss auch in diesem Jahr auf keine Darlehensaufnahme zurückgreifen. Die Stadt Waibstadt hat seit 2011 keine neuen Darlehen aufnehmen müssen – trotzdem gibt es ein umfangreiches Investitionspaket – auch in Daisbach. Der HH hätte dieses Jahr eigentlich einen grünen Einband haben müssen. Kämmerer Buchner übergibt an OV Glasbrenner das Wort.

OV Glasbrenner nennt die wesentlichen Positionen im HH die Daisbach betreffen:

- Gebäudeunterhaltung (Rathaus Daisbach)
- Feuerwehr Daisbach (neue Schutzkleidung)
- Grundschule Daisbach (Kosten für Gewaltprävention)
- Musikpflege: GV Daisbach, Kinderchor und Posaunenchor
- Bücherei Daisbach (zusätzliche Mittel für Büchereijubiläum in diesen Jahr)
- Förderung von Kindergärten (Bewirtschaftung baul. Anlagen): hier teilt Bauamtsleiter Kiermeier mit, dass der untere Eingang neu gemacht wird und dann gleich der Weg komplett bis zum Ende gepflastert wird (der derzeit mit Schüttgut versehene Weg)
- Förderung des Sports: SV Daisbach, Schützenverein Daisbach, TTC Daisbach
- Unterhaltung Sportplatz
- Gemeindestraßen/Straßenunterhaltung Daisbach, bei Beschilderungen steht in diesem Jahr ein größerer betrag im HH: viele Straßenschilder sind nicht mehr lesbar und defekt, dies wurde von Bauamtsleiter Kiermeier festgestellt und diese Schilder sollen alle erneuert werden.
- Wasserläufe/Wasserbau: Unterhaltung in Daisbach
- Bestattungswesen: Gebäudeunterhaltung Friedhof Daisbach
- öffentliche Uhren: Turmuhr Daisbach: wurde gerade repariert!
- Feldwegunterhaltung Daisbach
- Sonst. Förderung: Brieftaubenverein Daisbach und Kleintierzuchtverein Daisbach

- Hauptverwaltung: Verwaltungsstelle Daisbach: Mittel für einen neuen Kopierer, Mittel für eine neue Elektroverteilung (Küche und Warmwasseranschluss in der Verwaltungsstelle Daisbach)
- Anschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes
- Feuerwehr Daisbach: Fahrzeugwerb: neues MTW, bisheriges wurde bereits vom TÜV abgesprochen.
- Grundschule Daisbach: der größte HH-Posten für Daisbach: Mittel für die Sanierung der Mehrzweckhalle Daisbach mit Grundschule, hier handelt es sich um ca. 1/3 der kalkulierten Gesamtkosten.
- Kinderspielplätze Daisbach: Gartenstraße neuer Zaun, alter defekt.
- HH-Rest von knapp 100.000 Euro noch vorhanden
- Radweg Daisbach-Neidenstein
- Straßenbaumaßnahmen verschiedener Art: Gesamtbetrag für Waibstadt und Daisbach
- Erweiterung Straßenbeleuchtung: Pauschalbetrag für beide Orte
- Feldwegbau allgemein – hauptsächlich für Waibstadter Gemarkung, ca. 40.000 Euro für Daisbach
- Infrastrukturmaßnahmen: Ziel schnelles Internet für Daisbach und Bernau zu bekommen – dies wird mit Priorität gesehen.

Und dies alles ohne neue Darlehensaufnahme zum 6. Mal in Folge, so OV Glasbrenner.

Schmutz:

OR Schmutz stellt fest, dass dann also 2016 das Grundgerüst für das High-Speed-Netz Rhein-Neckar fertiggestellt wird.

Bauamtsleiter Kiermeier teilt mit, dass demnächst ein Workshop stattfindet, ob es in die Bahntrasse gelegt werden kann, danach erfolgt dann die Feinplanung. Mit der Umsetzung in Daisbach ist in 2017 zu rechnen.

ORin Stemper wünscht eine Info in der Zeitung für die Bevölkerung darüber, wie der Sachstand ist.

OR Singer sieht die Darstellungen des HH ein wenig zu positiv, es werden Mittel aus der Rücklage entnommen (750.000 Euro). Bald sind die Rücklagen leer und dann geht es nicht mehr ohne neue Schuldenbildung. Die Unterhaltungskosten für das Schwimmbad sind extrem hoch, da sind die Gebührenerhöhungen eine Kleinigkeit.

Hierzu teilt Kämmerer Buchner mit, planmäßig muss es immer so dargestellt werden, dass die Rücklage leer ist, sodass man den größtmöglichen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock erhält (Sanierung der Mehrzweckhalle Daisbach).

OV Glasbrenner sieht es sehr positiv, dass dieses Großprojekt in diesem Jahr in Daisbach realisiert werden kann (Mehrzweckhalle).

Bgm-Stellvertreter Rieser stellt fest, dass sich durch die energetische Sanierung des Schwimmbades die laufenden Kosten schon erheblich gesenkt haben.

Für die Sanierung des Schwimmbades gab es ja auch einen Zuschuss vom Ausgleichsstock von 1/3 der Kosten – da hat auch keiner gemeckert, so Bauamtsleiter Kiermeier.

OR Moser denkt auch, von der Daisbacher Seite wurde alles berücksichtigt. der neue MTW für die Feuerwehr, die Sanierung der Mehrzweckhalle. Hier sprach er einen Dank an die Kollegen vom Gemeinderat und an die Verwaltung aus.

OR Stacke spricht das Programm von Baden-Württemberg an, wo Streuobstwiesen bezuschusst werden für Pflege der Bäume, hierzu stand ein Bericht in der RNZ. Hierzu hat er an die Stadt Waibstadt eine E-Mail geschickt, ob dies auch in Waibstadt denkbar wäre. In Ittlingen gibt es über das Programm einen Zuschuss von 15 Euro pro Baumschnitt und die Stadt gibt denselben Betrag nochmals dazu. Hierzu könnte sich vielleicht die Verwaltung mal Gedanken machen – vielleicht mal Gedanken machen, allerdings hat Ittlingen nur 250 Bäume und wir 1000.

OR Schmutz merkt noch an, dass man wenigstens für die Streuobstbäume ein Betrag von der Stadt bezahlt werden sollte, die in das inzwischen geschlossene Förderprogramm des Landes nicht mehr rein kommen.

Bauamtsleiter Kiermeier macht hierzu einen Vorschlag. Im Moment machen wir die Baumerfassung, zuerst in Daisbach. Wenn wir die Baumerfassung haben, dann kennen wir den derzeitigen Baumbestand. Wir sollten es aber als Merkposten hineinnehmen, ob wir so etwas machen oder auch nicht.

Beschluss:

Der OR stimmt der vorgelegten HH-Satzung, sowie dem HH-Plan nebst Wirtschaftsplan 2016 zu und empfiehlt dem Gemeinderat sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmung.

Einstimmige Zustimmung

TOP 4:) Weiterführung des Radweges von Daisbach in Richtung Waibstadt/Neidenstein:

OV Glasbrenner stellt fest, dass 40.000 Euro im HH für Daisbach veranschlagt sind:

- gehen wir Richtung Feldwegsanierung oder
- geht man in richtig Radweg Neidenstein

Bauamtsleiter Kiermeier:

Für die Radweganbindung bis zum Gewerbegebiet „Bruch“ gibt es eine günstigere Lösung - wenn man den Weg am Wald entlang mit einer Decke versieht (hier ist der Unterbau schon da), hier könnten dann die veranlagten Gelder reichen. Sollte man den Fahrradweg neu machen (an der Straße bzw. am Graben entlang) würde man beim doppelten Betrag liegen. Wir wollen in Waibstadt einen Förderantrag stellen und dann würden wir den Daisbacher Fahrradweg mitreinnehmen. Daher sollte man die genaue Planung eher zurückstellen, bis man sieht, was für Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Der Förderantrag ist Trassenunabhängig

OR Büchler findet den Vorschlag von Bauamtsleiter Kiermeier gut, erst den Förderantrag stellen und abwarten. Wir sollten das Thema zurückstellen, bis wir wissen ob wir Fördermittel bekommen oder nicht.

Das ist richtig, was Bauamtsleiter Kiermeier gesagt hat, so OR Moser, wir wollen das Geld vom HH nicht komplett ausgeben, sondern 100.000 für Waibstadt und 30.000 für Daisbach. Wir sollten einen Förderantrag stellen und abwarten,

OV Glasbrenner stellt fest, dass die Tendenz des Ortschaftsrates ist, dass der Radweg weitergeführt werden soll.

Bauamtsleiter Kiermeier stellt fest, dass man erst abwarten sollte ob es eine Förderung gibt, wenn es keine Förderung für Daisbach gibt, dann sollte man den Weg am Wald bis vor zur Felix-Wankel-Straße mit einer Deckschicht versehen, hierfür reichen die Gelder im HH.

Top 5:) Bekanntgabe des Ergebnisses der letzten Verkehrstagfahrt.

Verkehrstagfahrt 23 Februar.

OV Glasbrenner teilt folgendes mit:

- zugestimmt wurde dem Wunsch des OR: wechselseitige Parkverbotszone.
- zugestimmt wurde einer Fahrbahnmarkierung vor dem Anwesen Stummer

Bauamtsleiter Kiermeier stellt fest, dass man hier erst einmal das offizielle Ergebnisprotokoll abwarten sollte.

Top 6:) Verschiedenes.

OV Glasbrenner:

Bäume Börgitt schneiden: in einer der nächsten Sitzungen wird ein Konzept vorgestellt, wie die zukünftige Pflege und Vergabe der Bäume stattfinden soll.

Vor der nächsten Sitzung trifft sich der OR auf dem Friedhof (Urnengrabfeld)

Im Gewann Börgitt und der alten Sinsheimer Straße sind die Bankette vorzüglich abgeschoben worden, man kann wieder komplett auf dem Weg fahren – bitte hier ein Lob an den Bauhof weitergeben, so OR Büchler.

OR Stacke möchte auch ein Lob an den Bauhof aussprechen. Die Insel beim Ortsausgang wurde vom Bauhof ausgebaggert und mit Muttererde aufgefüllt und geebnet. Die Pflanzen werden demnächst gepflanzt, je nach Wetterlage.

OR Moser macht auf zwei Löcher in der Straße aufmerksam im Röhrle (Höhe bei den Weiden), diese gehören repariert, prüfen ob da die Bodenseewasserversorgung beteiligt ist.

OR Stacke spricht noch eine weitere Stelle dort an in Höhe des Grundstücks Heller, dort ist auch eine abgesenkte Stelle.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.50 Uhr